

Wer gerne sein Leben bis zum letztmöglichen Atemzug leben will, soll dies auf jeden Fall ungehindert tun dürfen !

Wenn gute Pflege und gekonnte Palliativmedizin zufriedenstellen - wunderbar !

Ich jedenfalls möchte - wie auch ein vermutlich großer Bevölkerungsanteil - , sollte ich einmal in die Lage kommen, mein Leben beenden zu wollen, aber dies aus eigener Kraft nicht mehr bewerkstelligen kann, einen Mitmenschen bitten dürfen, mir beim Suizid behilflich zu sein. Eine Entkriminalisierung der Suizidbeihilfe ist dafür notwendig !

Viele befürworten dies, Voraussetzung ist natürlich geistige Zurechnungsfähigkeit, absolute Freiheit der Entscheidung und alle nur erdenklichen Vorkehrungen gegen Mißbrauch.

Die vielzitierte "Würde bis zuletzt" habe ich als Familienangehöriger miterlebt durch mehrere Jahre hindurch - viele Beispiele könnte ich nennen, wo es nur um mühsames, häufig erfolgloses Erträglichmachen seelischer und körperlicher Pein ging, um das endlos empfundene Warten auf den großen Tag der Erlösung.

Etwas Unwürdigeres ist kaum vorstellbar : Man liegt hilflos da am Ende des Lebens, wird gefüttert, gesäubert und medizinisch versorgt. Manche freuen sich sogar noch ein bißchen, andere erdulden das still, das sind die Pflegeleichten.

Und dann gibt es welche, die wollen das nicht und erbitten das Ende, möchten gerne und freiwillig auf die restlichen paar Prozent ihrer potentiellen Lebenszeit verzichten - vergeblich. Streng verboten.

Absurd und grausam ist die diesbezügliche derzeitige Gesetzeslage - eines modernen, humanen Rechtsstaats einfach unwürdig !

*Eingelangt am 5. September 2014*